



Donnerstag, den

26. December 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

### Zur Nachricht.

Da mit dem 1. Januar 1840 ein neues vierteljährliches Abonnement auf den Dresdener Anzeiger beginnt, so werden, um die Auflage bestimmen zu können, Bestellungen darauf des baldigsten erbeten. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. 4 gr. Preuß. Courant, wofür zugleich das Blatt früh zwischen 7 bis 9 Uhr frei ins Haus gesendet wird.

Das K. S. pr. Adresscomptoir.

#### Allgemeine Nachrichten.

1) Da mit dem Jahre 1840 ein neues Abonnement auf die Meißnischen Kreisblätter beginnt, so werden alle diejenigen, welche daran Theil zu nehmen gesonnen sind, hiermit ersucht, die Bestellungen darauf baldigst im K. S. priv. Adresscomptoir zu bewirken. Der Preis des ganzen Jahrgangs beträgt 1 Thlr. 4 Gr.

Die Redaction der Meißnischen Kreisblätter.

#### 2) Zu Begegnung möglicher Irrungen

wird den geehrtesten Mitgliedern der Ballgesellschaft im Hôtel zur Stadt Wien hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die zweite Assemblée nicht den 1. Jan. l. J., sondern früher, den 29. December a. c.

stattfindet.

Die Vorsteher.

#### 3) Pferde- und Wagen-Auction.

Freitag, den 27. Decbr. a. c. Vormittags 10 Uhr sollen alhier in der großen Brüdergasse am Klosterhofe:

- 1) zwei egale, gut eingefahrne, ganz fehlerfreie 7-jährige Wagenpferde, braun, Wallache, Langschweife, mittler Größe,
- 2) ein Dunkelfuchs, Langschweif, 7 Jahre alt, 11 Viertel hoch, zum Fahren und Reiten gleich brauchbar und fehlerfrei,
- 3) ein 2sitziger, grünlackirter Stadtwagen mit Zubehör und im besten Stande,
- 4) eine Wiener Chaise mit ganzem Verdeck,
- 5) zwei Bauwagen mit Zubehör,
- 6) div. Sielen- und Kummelgeschirre, Pferdebedecken, Schellenbänder, Halstern, Gurte, ein Futterkasten und so mehr

meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionator u. Taxator, oder dessen verpfl. Assistenten Robert Julius Köhler.

#### Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

##### 1) Verkauf eines Landgutes

in der Nähe von Pirna, wozu 320 Scheffel Feld, Holz und dreischürige Wiesen gehören, ist Familien-Verhältnisse wegen zu verkaufen durch W. v. Stein del in Dresden, kleine Brüdergasse Nr. 303.

##### 2) Geräucherten Lachs

empfang ich in sehr schöner frischer Waare, davon ich das Pfund für 20 Groschen und eine weniger fetter Waare für 14 Groschen das Pfund verkaufe. Von ersterer Sorte bei ganzem Fisch mit Kopf und Schwanz zu 12 Groschen das Pfund berechnet.

G. J. F. Papstorff,

Ecke der Pirnaer und Langengasse Nr. 323.

3) Den Liebhabern meiner Fabrikate zur gefälligen Beachtung, daß nachbenannten Herren in Dresden, und zwar

Herr Athan. Kourmoussi

= Herrm. Brügger

= C. A. Erähler

= Theod. Strubell

= C. Täuber

= Hoppe & Comp.

= Fr. Kreideweiß

= Wilh. Täubrich

= F. Netke

= A. Collenbusch

= C. M. Köhler

} in Altstadt und

} in der Neustadt

wiederum mit einem vollständig assortirten Lager des feinsten

Punsch, Syrup aus Jamaica, Rum,  
 " " " Arrac de Goa,  
 " " " mit Ananas,  
 Grog " " Jamaica, Rum,  
 " " " Arrac de Goa,  
 " " " Cognac

in ganzen und halben Flaschen zu festen Preisen von mir versehen worden sind.

Leipzig, den 19. December 1839.

E. A. Neuberger.

4) Den Herren Feuerarbeitern zur Nachricht.  
 In Friedrichstadt, Wasserstraße Nr. 55. liegt  
 Schmiede- und Ausschweißisen um die möglichst billigen Preise zum Verkauf bei

Schlage, Eisenhändler.

5) Sein Lager in feinstem echten

## Eau de Cologne

vom stärksten Aroma,  
 in ganzen und halben Flacons,  
 empfiehlt

C. A. Crahmer,  
 Wildruffer Gasse Nr. 238.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

### Ein herrschaftlicher Diener,

welcher 6½ Jahr bei einer Herrschaft ist, sucht zum 1. Januar einen Dienst durch das Dienstboten-Bureau von W. v. Steinbet, kleine Brüdergasse Nr. 303.

### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Eine kleine Briefftasche von dunkelbraunem Leder mit porzellanener Schreibtisch, ist am Weihnacht-Abend auf dem Wege vom Neumarkt nach Neustadt verloren worden. In derselben befanden sich drei österreichische Banknoten, jede von 100 fl., und eine zu 10 fl. — Wer diese Briefftasche mit dem Gelde in Neustadt, Breitegasse Nr. 187. im 1sten Stock abgibt, erhält 25 Thaler Belohnung.

2) Verloren. Eine Geldbörse, violett mit Stahlperlen und zwei dergl. Ringen, darin 1 Doppel- und 2 einfache Louisd'ors, 3 Preuß. Thaler und mehrere Ztel, ½ Ztel nebst Schreibmünze, ist vorgestern in der 4ten Stunde vom Markte durch die Frauens bis ziemlich der Rampischen Gasse verloren worden. Im Fall eines ehelichen Finders, bittet man dieselbe mit Inhalt gegen 5 Thlr. Belohnung bei Herrn Matthias im goldenen Anker, Seegasse, abzugeben.

### Einladungen.

1) Daß heute, als den 2ten Feiertag, sowie alle Sonn- u. Fstage Tanzbelustigung stattfindet, mache ich, um zahlreichen Besuch bittend, hiermit bekannt.  
 Mittasch auf dem Thürmchen.

2) Heute Declamatorium bei Hrn. Gneuß (Bauener Straße); dabei unter mehrem Nuen: Die gemischten Ehen; das Mäntelchen; der unglückliche Esser etc.  
 C. Eichhoff.

3) Heute und morgen, den 26. und 27. December, ist Concert, wozu ergebenst einladet

Meißner im italienischen Dörschen.

Entrée à Person 1 gl.

4) Heute den 26sten und morgen den 27sten Tanzvergnügen, wobei Pfannkuchen und andere Gebäcke zu haben sind. Hierzu ladet ergebenst ein

E. h. Schmelzer

zur grünen Wiese.

5) Heute, den zweiten Feiertag, ist Tanzverein und morgen ist Karpfenschmaus, wozu ergebenst einladet

Krause auf Spießens.

### 6) Zur Tanzbelustigung,

heute, am 2ten Feiertag, in dem Saale der alten Post, von Abends ½ 5 Uhr an, sowie morgen, Feiertag, den 27. December, zum

### Tanzverein,

Anfang 7 Uhr, ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

7) Morgen, nach den Feiertagen, findet gewöhnliches Concert statt.

Königl. großer Garten.

Fried. verw. Bär.

8) Freitag, den 27. December, Extra-Concert vom Musikchore des Regiments vac. Prinz Maximilian, wozu ergebenst einladet Lorrmann im Neustädter Stadtbauskeller. Entrée à Person 1 gl.

9) Freitag, als den Tag nach den Feiertagen, großes Concert bei Frankens neben der Eisenbahn, wobei Herr Mayer, Tonkünstler ohne Instrument, die Ehre haben wird, sich zu produciren. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 gl.

### Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

Für Forstmänner und Oekonomen  
 ist die dritte vermehrte und verbesserte Auflage von:  
 H. Cotta, Oberforstrath, Entwurf einer Anweisung zur Waldwerth-Berechnung.  
 gr. 8. broch.

erschienen und in allen Buchhandlungen für 1 Thlr. zu bekommen.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

### Familien-Nachrichten.

#### Wohlverdienter Nachruf.

Ich je ein liebender und geliebter Bruder, ein würdiger und geachteter Mann, treu in seinem vielseitigen Geschäftsleben, sorgend für seine Familie und Gemeinde, still wohlthugend und unparteiisch jedes Gute gern fördernd, von diesem irdischen Schauplatze zu zeitig abgerufen worden, so ist es der achtbare Bürger, Fabrikant, Communitrepräsentant und gew. Stadtrath allhier,

Herr Joh. Christian Carl  
 Einenckel.

Er endete sein rastlos und vielverzweigtes Leben und Wirken in seinem 52sten Jahre und wird heute, am zweiten Tage des großen Freudenfestes zur Ruhe bestattet. —

Friede seiner Asche!  
Segen seinem Wirken!  
Unvergesslich uns sein Andenken! —

Die tiefgebeugten Brüder, Schwestern  
und Verwandten in Dresden und  
Frankfurt a. M.

### Sterbeliste vom 15. bis 21. Dec. 1839.

Hr. Ignaz Bernhard Jung, Lehrer an der katholischen Hauptschule, 33 J., an gastrisch-nervösem Fieber. — Hr. Joh. Gottfr. Vollbrecht, R. Preuß. Hofrath, 60 J., an chronischer Harnblasenkrankheit. — Fr. Joh. Resine; Joh. Karl Leibsch, Goldarbeitergehülfens Wittwe, 81 J., an der Abzehrung. — Ernst; Karl Ernst Krönert, Maurer-  
gesellens Sohn, 1 Mon. 13 Tage, an Krämpfen. — Hr. Gottlob von Herzberg, R. Preuß. Rittmeister außer Dienst, 93 J., an Altersschwäche. — Johanna Christiane; Mstr. Fürchtegott Ernst Lebrecht Dietke, B., Tischlers u. Hausbesizers Ehefrau, 56 J., am Lungen Schlag. — Theresie Sibonie; Hr. Johann Gottlieb Friedr. Richter, Gärtners u. Hausbesizers Tochter, 9 Mon., am Schlagfluß. — Karl Wiesack, Buchdruckergehülfe, 22 J., am Nervenfieber. — Hr. D. Ernst Eduard Krippendorf, jur. pract., 28 J., am Schlagfluß. — Jgfr. Louise Friederike Schütze, Dienstmagd, 19 J., am Nervenfieber. — Mstr. Joh. Gottlieb Mager, B. u. Böttcher, auch Hausbesizer, 57 J., am Schlagfluß. — Anne Caroline Friederike; Hr. Christian Hinr. Traug. Mebert, B. u. Lohnkutschers Tochter, 1 J. 6 Mon., am Keuchhusten und zurückgetretenem Zahnsieber. — Hr. Karl Friedr. Wilh. Schenke, Musiklehrer, 38 J., an Vereiterung des Gehirns. — Joh. Gottfried Wöhner, Tageslöhner, 55 J., an der Wassersucht. — Jgfr. Joh. Amalie Elisabeth; Mstr. Friedr. Zudert, B. u. Tischlers Tochter, 19 J., am Blutkrampf. — Hr. Joh. Gottlob Zöcher, B. u. Schänkwirth, 60 J., an Schwäche. — Friedr. August; Mstr. Friedr. Aug. Bertram, B. u. Zinngießers Sohn, 2 J. 6 Mon., am Stieffluß. — Karl Gustav; Hr. Friedr. August Lanneberg, B. u. Gartengrundstückbesizers Sohn, 5 Woch., an Krämpfen. — Ludwig Benno; Hr. Karl Friedr. Dröschke, B. u. Schänkwirths Sohn, 6 J., an der Wassersucht. — Joh. Sophie; Hr. Karl Gottlieb Richter, B. u. Gartengrundstückbesizers Ehefrau, 46 J., an Herz-, Lungen- und Leberleiden. — Eve Resine, Johann Christian Kalschmidt, Auszüglers in Döbischen Ehefrau, 68 J., am Schlagfluß. — Hr. Joh. Friedr. Albert, Ganzzist im R. Bureau, 23 J. 6 Mon., an Kopfleiden. — Christiane Friederike; Friedr. Christian Ulbricht, gewesenen Schlagzählers nachgel. Tochter, 77 J., an Schwäche. — Jgfr. Concordia Hügl, Amoseneempfängerin, 59 J., an organischen Fehlern. — Caroline Wilhelmine; Hr. Joh. Daniel Schmidt, B. u. Tobakhändlers Ehefrau, 23 J., am Nervenschlag. — Fr. Christiane Sophie; Mstr. Joh. Gottlieb Wärtch, B. u. Schneiders Wittwe, 69 J. 6 Mon., an Magenverhärtung. — Marie; Sir Ralph A. Anstruther, Baronets of Balcaskie Tochter, 1 Tag, an organischen Leiden. — Amalie Pauline; Johann August Lebr. Hartmann, Steinmetzgesellens Tochter, 7 Mon., am Stieffluß. — Ida; Hr. Georg Gustav Gottlieb Rosenzweig, Handlungsbuchhalters Tochter, 6 Woch. 3 Tage, an Lungenlähmung. — Curt Theod. Alfred; Hr. Ernst von Beyschwig, R. S. Kreishauptmanns und Regierungsraths Sohn, 9 J. 2 Mon., am Scharlachfieber. — Karl Eduard; Joh. Gottlieb König, Einwohners in Stadt Rudorf Seha, 9 Mon. 18 Tage, am Zahnsieber. — Mstr. Joh. Friedr. Heideck, B. u. Schuhmacher, 66 J., an der Wassersucht. — Hr. Gottlob Hinr. Graner, Obersteuer-Controleur, 50 J. 1 Mon., an Entzündung. — Hr. Friedr. Eduard Kögel, Straßenbau-Inspector, 38 J., gehinkt und an Stief- und Schlagfluß. — Jgfr. Joh. Rosalie Mathilde Gohmeyer, Kochs Tochter, 24 J., an der Abzehrung. — Joh. Gottlob Müller, verabsch. Col-

dat, 35 J., an der Abzehrung. — Hierüber 5 uneheliche und 6 todtgeborene Kinder.

Ueberhaupt: 47 Verstorbene.

### Liste der Getauften vom 14. bis 20. Dec. 1839.

a) Kreuzkirche: Joh. Gottfr. Kuchler, Kutschers Tochter. — Hr. Karl Wilh. Heise, Receptarius der R. Hofapotheke Tochter. — Gottlieb Friedr. Hensel, Bedientens Sohn. — Hr. Karl Gustav Wittwer, B. u. Braumeisters Tochter. — Friedr. Wilhelm Jenzsch, Polizeidieners Tochter. — Joh. Karl Ernst Krenkel, Aufwärters Tochter. — Friedrich August Röder, Handarbeiters Tochter. — Friedr. Moritz Gustav Zähne, Maurer-  
gesellens Sohn. — Mstr. Gottfried Lebr. Schiebel, B. u. Weißbäckers Tochter. — Mstr. Friedr. Wilhelm Notte, B. u. Schneiders Tochter. — Hr. Karl Adolph Sonntag, Ganzzist im Comm.-Garten-Bureau Tochter. — Hr. Eduard Immanuel Goldfriedrich, B. u. Mechanikus Tochter. — Hr. Karl Gottlieb Porisch, Localrichters u. Gemeinde-Vorstands in Rosthal Tochter. — Gustav Adolph Friedrich Koch, R. Küchenmanns Sohn. — Hierüber Profelytentaufe: Hr. Moses Meier Wittgenstein, Hoffactors zu Corbach Sohn, vorher: Herrmann, jetzt: Herrmann Christian Wittgenstein, Kaufmann zu Corbach im Fürstenthum Waldeck, geboren den 12. Septbr. 1802 darselbst, getauft den 19. Decbr 1839, und dessen Ehegattin: Hr. Wilhelm Figdor, Grobhandlers zu Wien Tochter, vorher: Fanny, jetzt: Fanny Christiana Wittgenstein geb. Figdor, geboren den 7. April 1814 zu Wien, getauft den 19. Decbr 1839.

b) Annenkirche: Karl Franz Oskar Eckstein, Lackirers Tochter. — Hr. Johann Aug. Müller, Lehrers am Taubstummen-Institut Tochter. — Mstr. Joh. Meißner, B. u. Fleischhauers Sohn. — Hr. Karl Gottlob Rüdiger, B., Sand- und Kohlenhändlers Sohn. — Hr. Karl Gustav Schubert, Lehrers an der Bürgerschule zu Friedrichstadt Sohn. — Mstr. August Albert Köber, B. u. Lohgerbers Sohn. — Hr. Karl Gottlob Fraundorf, Directors an der 1. Bürgerschule Sohn. — Hr. Gustav Moritz Köppe, B. u. Lackirers Tochter. — Hr. Joh. Friedr. Wilh. Schroder, Musikus Sohn. — Mstr. Friedr. Traug. Klunker, B. u. Schuhmachers Tochter. — Hr. Christian Gottlieb Paul, Packmeisters in der Hof-Steindruckerei Sohn. — Gottlieb Traug. Gerhardt, Drahtstrickers Sohn.

c) Kirche zu Neustadt: Sir Ralph A. Anstruther, Baronets of Balcaskie Tochter. — Mstr. Joh. Gottfried Wundertlich, B. u. Tischlers Tochter. — Hr. Traug. Benj. Ginhorn, B., Fabrikmüllers u. Hausbesizers Tochter. — Karl Aug. Pippisch, Fabrikarbeiters Tochter. — Hr. Joh. Gottfr. Weinert, Polizei-Thorschreibers Tochter. — Hr. Aug. Wilhelm Perltog, amts-hauptmannschaftl. Registrators Tochter. — Hr. Karl Aug. Ludw. Kaulfuß, Wirthschafts-Fouriers bei der Train-Brigade Sohn.

d) Kirche zu Friedrichstadt: Johann Gottfr. Köhler, Tagarbeiters Sohn. — Mstr. Joh. Philipp Schulze, B. u. Schuhmachers Tochter.

### Angekommene Reisende, vom 24. Dec. Mittags bis 25. Dec. Mittags.

Im Hôtel de Saxe: Sr. Erl. Hr. Graf v. Harrach aus Slatinan.

Im Hôtel de Russie: Hr. Rittergutsbes. D. Müller a. Bennewitz, Hr. Rfm. Rothe u. Hr. Apoth. Rothe a. Leipzig.

In St. Rem: Hr. D. Seiler a. Bern, die Hr. Kfl. Kiffing u. Kiffingen u. Faber a. Leipzig.

Im Hôtel de Pol.: Hr. Rfm. Feist a. Frankf. a. M.

In St. Berlin: Mad. Seymour u. Hr. Edelm. Seymour a. England, Hr. Walter Popoll a. Düsseldorf.

In St. Gotha: Hr. v. Kirchenpauer a. Weistroppe, die Hr. Kfl. Michel a. Hanau, Schnabel a. Hückswagen, Wagner a. Leipzig u. Herbing a. Montjoie, Hr. Walter Hansen a. d. Niederlanden.

In St. Wien: Hr. Justiz-Commiss. Martini u. Hr. Lehrer Jaskowski a. Grätz, Hr. Fabrikbes. Bräunlich und Hr. Fabrikdir. Schultus a. Wien.

Im k. Kauchb.: Hr. Desinat. Guthmann a. Leipzig, Hr. Kaufm. Raumann a. Schlettau, Hr. Geod. v. Wöfe a. Auerbach.

Im ar. Rauch: Hr. D. Motius a Leipzig, Hr. Cand. Billiger a. Seifersdorf, Hr. Act Polenz a. Mohrwin, Hr. Tischlermstr. Wünsche a. Hungersdorf.  
 Im rothen Hirsch: Hr. Oberst Lieut. v. Reiboldt a. Naundorf, Hr. Hofgärtner Art a. Wiesenstein, Hr. Expedient Seyfert a. Pirna.  
 Im g. Hirsch: Hr. D. Schulz a. Tharand, Hr. Künstler Wazelle a. Nicolsburg.  
 Im g. Anker: Hr. Handelsk.-Dir. Schiebe a. Leipzig, die Hrn. Kfl. Jacobi u. Ebenau a. Meissen.  
 Im Hamb. H: Hr. Kfm. Weit a. Leipzig.  
 In St. London: Die Hrn. Kfl. Uhlemann a. Sorau, Sittig u. Sternberg a. Semmersfeld.

Im deutschen H.: Hr. Gerichtsbir. Pröls a. Bischofswerda, die Hrn. Kaufl. Kaskeline u. Popper a. Leipzig, Hr. D. Lehmann a. Chemnitz.  
 In St. Prag: Hr. Kfm. Böhme a. Schweinfurt.  
 Im gelbsten H.: Die Hrn. Kaufl. Gerhardt aus Leipzig u. Eber a. Jülich, Hr. Verw. Frisch a. Altenburg, Hr. Ingen. Hdnertopf a. Gollm, die Hrn. Geod. Fischer, Behrens u. Kunze o. Glashütte.  
 In St. Leipzig: Hr. Act. v. Zschau a. Stolpen, Hr. Fürstensch. Jonicaud a. Meissen.  
 B. Gastw. Moritz: Hr. Gutshes. Fichtner a. Stella, Hr. Rittergutshes. Dhmigen a. Polenz, Hr. Part. Fiedler a. Zwickau

### O e r t l i c h e s.

Während in den dunkeln Abendstunden auf allen Straßen und Gassen Dresdens von ohngefähr 50 zu 50 Schritte helle Gasflammen dem Fußgänger leuchten, schimmert in der stark begangenen und befahrenen Gasse, die bei dem Falkenhof vorbeiführt, nur ein mattes Nachtlicht in einer blinden dreikantigen Laterne aus dem vorigen Seculo, und zwar über 70 Schritte rechts und links von ihren Nachbarinnen entfernt. Ganz Poppitz, wo ja auch achtbare Leute wohnen, ist überhaupt bei seiner ohnehin dürftigen Ausstattung, sehr karg erhell; denn die in der Mitte des Poppitzer Districts angebrachte Reverbere allein thut es nicht, blendet vielmehr, und der Uebergang aus dem grellen Lichte derselben in die bald wieder eintretende Dunkelheit afficirt auch das gesündeste Auge. Vorzüglich aber und um Unglück zu verhüten, ist in obberegter engen, aller Gelegenheit zum Ausweichen ermangelnden Gasse, besseres Licht zu wünschen; ein Flämmchen mehr daselbst, würde man als Neujahresgabe dankbar erkennen, und mit stiller Resignation auf die Gasbeleuchtung, sich dabei begnügen.

Innocenz Billig.

So sehr auch jedem gewerbtreibenden Manne die möglichste Räumlichkeit zu seinem Geschäfte zu gönnen ist, so muß doch eine solche nie auf willkürlicher Anmaßung beruhen, nie den Nachtheil seiner Nachbarn im Gefolge haben, eben so wenig aber auch störend auf Passage und öffentlichen Geschäftsverkehr einwirken. Ganz das Gegentheil hiervon erblickt man in der Pirna'schen Vorstadt auf der Neuen-gasse in der Nähe des Hauses Nr. 213. Dort ist der Aufbewahrungsort der Leichenwagen und einer namhaften Anzahl Trauerkutschen, womit ein Privatmann sein Gewerbe treibt. Wochentags und Sonn-

tags sind diese Wagen links und rechts der Häuserreihe dieser ohnehin engen Gasse aufgefahren, um gewaschen zu werden, und dies geschieht bei dem häufigen Gebrauche dieser Geschirre, des Tages oft mehrmals. Ein enger Raum bleibt in der Mitte zum Zwischendurchgehen und da läuft man noch Gefahr, auf der fortwährend einer Schwemme gleichenden Straßenseite, von links und rechts mit den Rädern zugleich begossen und übergossen zu werden. Will man aber zu einer Zeit, wo die Wagen bespannt werden, diese Straße passieren, dann findet man sie gänzlich verstopft, denn den Durchgang inmitten der Wagen füllen nun die mit niederhängenden Köpfen frei umherstehenden Pferde aus, welche die Wagenführer mit Fluchen, Toben und Peitschenknallen aus der Stadt herausbringen. Namentlich des Sonntags Morgens contrastirt dieses unruhige oder, besser gesagt: die öffentliche Ruhe störende Treiben, gar seltsam mit der Vorbereitung zum Kirchzuge.

Fragt man: hat denn jener Gewerbtreibende kein G. höste zu jener Wagenwäscherei? so fällt die Antwort: „ei ja wohl! im Hause, wo die Wagen stehen, ist ein geräumiger Hof, es ist aber seinen Leuten bequemer, die Straße zum Bereiche ihrer Beschäftigung zu machen.“

Dem Einsender dieses dünkt es übrigens mit der Gesundheitspolizeipflege gar nicht einmal vereinbar, daß Leichenwagen in einem so umbauten und bevölkerten Stadttheile aufbewahrt werden. Wie leicht kann da nicht bei Beerdigung Verstorbener, die eine ansteckende Krankheit gehabt haben, der Stoff jener Krankheit durch die mit Tuch beschlagenen und umhängenen Wagen weiter verbreitet werden.

Man möchte daher jetzt, wo namentlich das Nervenfieber so viele Opfer fordert, gegenwärtige Niederschreibung in einige Erwägung ziehen.

### T a g e b u c h.

Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.

Englen's malerische Reise nach Italien Abends von 5—9 Uhr Marienstraße Nr. 8.

Nachmittags-Concert: im Lindeschen Bade, in der Restauration im Bahnhofe und im Feldschloßchen.

Abend-Concert bei Meißner im italienischen Dörfchen.

Concert beim Steiger im Plauenschen Grunde.

Theater: Iphigenia auf Tauris, Schauspiel in 5 Akten, von Göthe. Iphigenie — Madame Sophie Schröder, als Gast.  
 (Ende gegen halb 9 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von E. Gärtner.

(64te Beilage: 31ste Nachricht von dem Vereine zu Rath und That zu Dresden.)